Die Arbeit der sieben Landesväter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-499179

Nutzungsbedingungen

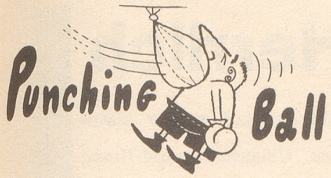
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Lieber Punching-Ball!

Laut Schweizerischem Handelsamtsblatt hat ein Biskuit- und Schokoladefabrikant aus der Westschweiz für seine Erzeugnisse die Fabrikmarke ‹Lunik› schützen lassen! Könntest Du Dich nicht dieses Armen im Geiste etwas annehmen?

Dein Emmy in Ettingen

Liebes Emmy!

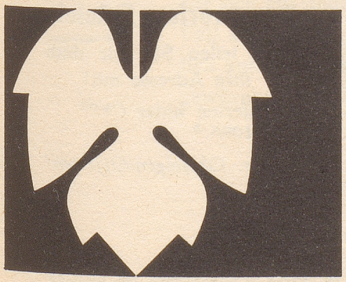
Der Mann hätte seine Schoggi auch ‹L'unique›, die einzige, nennen können. Er sagte sich aber: Nenne ich sie Lunik, so tönt das (im Französischen nämlich) genau so, spielt aber gleichzeitig auf die russische Mondrakete an, ist also modern ... Und so einen Kalaueri wagst Du ‹arm im Geiste› zu nennen? Ich rate Dir: Statt Dich über solche vermeintliche Geschmacklosigkeiten zu ärgern, kaufe Dir eine Tafel Lunik, l'unique! Es wird zwar auf Deine Leber genau denselben Einfluß haben wie der Aerger, aber es nimmt sich süßer ein ....

Dein Punching-Ball

Die Arbeit der sieben Landesväter

Chaudet sorgt fürs Militär,
politisch wirkt Herr *Petitpierre*,
Spühler lenkt die Eisenbahn,
des Innern nimmt sich *Tschudi* an,
Bourgknecht schafft das Geld herbei
und *von Moos* schaut der Polizei,
schließlich gilt die Schaffenskraft
von *Wahlen* unsrer Volkswirtschaft.

Sm



Merlino

Stufen zur Qualität: beste, sonngereifte Trauben, sofort erntefrisch gepresst, sorgfältig gekeltert, in Druck-Tanks kühl gelagert, hygienisch abgefüllt, schonend pasteurisiert, – das ergibt die hervorragende Qualität des naturreinen Traubensaftes MERLINO.

Ein OVA-Produkt

Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA-Produkte Affoltern am Albis Tel. (051) 99 60 33

Bitte weiter sagen ...

Also ist es, liebe Leute:
Ihr bekommt von Gott das Heute,
daß aus ihm Ihr mit Bedacht
ein verklärtes Morgen macht.
Schwingt die Arme, regt die Hände
für die nächste Sonnenwende.
Ganz wie Ihr das Heute nutzt
ist das Morgen aufgeputzt.

Mumenthaler

Normale Menschen klappern dreißigmal pro Minute mit den Augendeckeln, aber bei Frauen, die Selbstbedienungsläden besuchten, wurden während des Rundgangs durch das Geschäft (anhand von Filmaufnahmen) nur 17 Lidschläge in der Minute gezählt. Der Selbstbedienungsladen mit allen seinen verlockend ausgebreiteten Schätzen muß also eine gewisse hypnotisierende Wirkung auf die menschliche Psyche ausüben.

Statistik aus USA

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn man einsam ist, hat man wenigstens die Gewißheit, daß das Haar in der Suppe vom eigenen Kopf stammt.

● Katherine Mansfield

Wenn wir das ehemännliche Einverständnis für ein Vorhaben, wie etwa einen neuen Hut oder eine Flugreise über den Nordpol haben wollen, müssen wir ihm – dem Hausvater – ein bißchen um den Bart gehen ... ● Maria Aebersold

Wenn die Männer wirklich die großen Verführer wären, als die sie sich hinstellen, dann hätten die Frauen nicht einmal Zeit, sich die Haare zu kämmen.

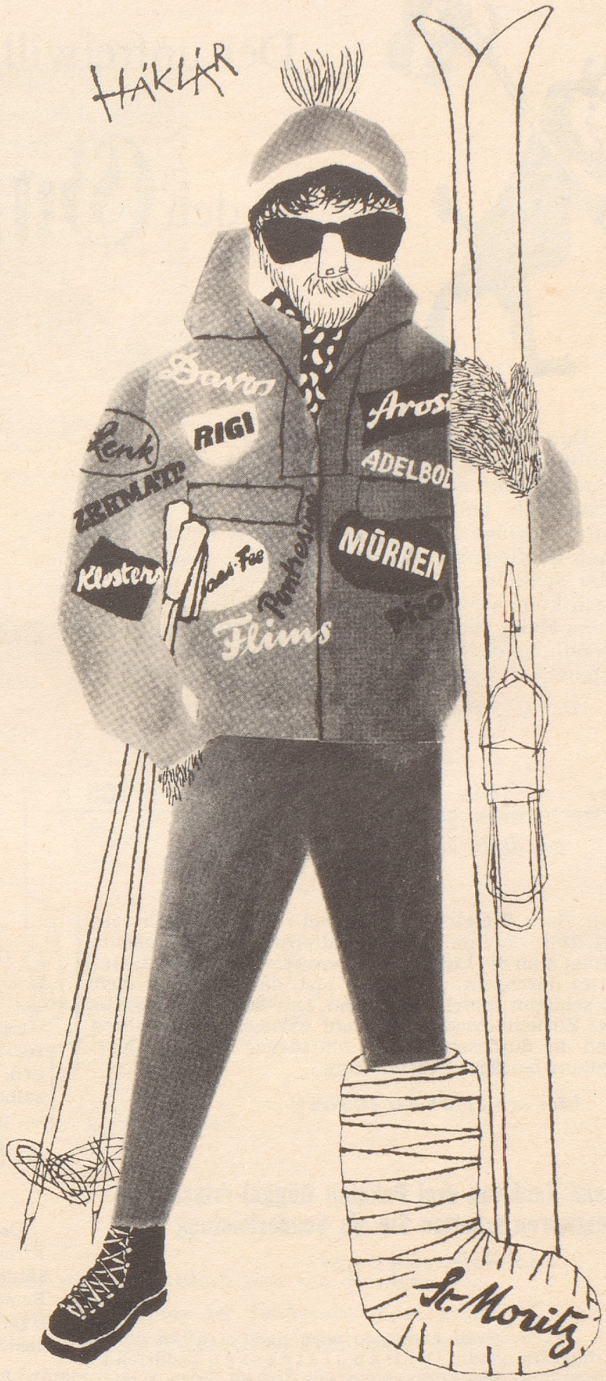
● Elsa Maxwell

Unsere Leser als Mitarbeiter

Ein älterer Herr fragt eine alte Bekannte, wie es mit ihrem Herz gehe. «Ja gwüß ganz ordeli, wenns nume schlat so lang i läbe.» WG

▪

Aufgeschnappt während des Fernsehvortrags eines bekannten Zürcher Professors:
«... Ich habe hier eine große Röhre!!» LJ



Der Weg zurück

Lieber Nebi! Als eifriger Leser (und Mitschmunzler) habe ich endlich eine sinnreiche Erklärung für die Flagge der sogenannten DDR gefunden:
In der Ferne flunkert das Brot (Aehrenkranz).
Dann wird man eingekreist (Zirkel) und kriegt darauf eines mit dem Hammer (wohin überlasse ich Deiner Phantasie). AL

▪

Ort: die bekannte Bahnschranke vor Rotkreuz. Natürlich geschlossen, dahinter Richtung Zug–Zürich eine scheinbar endlose Autoschlange. Als nun die Weiterfahrt frei wird, bringt eine Dame im vordersten Wagen das Fahrzeug nicht in Fahrt. Das zusätzliche Warten verursacht ein fürchterliches Hup-Konzert. Blitzschnell verläßt nun die Dame das Auto, läuft zum nächsten Wagen zurück und sagt zum Fahrer: «Wären Sie so freundlich und würden Sie mir meinen Wagen ankurbeln, währenddessen könnte ich für Sie hupen!» HE